

Strasser noch kein Kandidat

1. FC KAISERSLAUTERN Trainersuche beginnt

Tayfun Korkut ist nicht mehr Trainer des deutschen Fußball-Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern. Die Suche nach einem Nachfolger beginnt. Auch Jeff Strasser könnte ein Kandidat sein. Der aktuelle Fola-Trainer wurde jedoch noch nicht von den Pfälzern kontaktiert.

Nach einem katastrophalen Saisonstart mit lediglich sechs Punkten aus neun Spielen hatte sich die Mannschaft zuletzt stabilisiert. Doch eine erschreckend schwache Torausbeute (nur 11 Treffer in 17 Spielen) verhinderte eine bessere Hinrunden-Platzierung als Rang 13 mit lediglich fünf Zählern Vorsprung auf den Relegationsplatz. Trainer Tayfun Korkut zog die Konsequenz daraus und trat zurück.

Vielleicht ist bei der Suche auch Fola-Trainer Jeff Strasser wieder ein Thema. Im März dieses Jahres hatte Strasser, der von 1999 bis 2002 bei den „Roten Teufeln“ spielte, die Prüfung beim 62. Fußball-Lehrer-Lehrgang des Deutschen Fußball-Bundes erfolgreich bestanden.

Im Rahmen der Trainerausbildung an der Sporthochschule Köln hatte er Anfang 2016 unter dem damaligen Trainer Konrad Fünfstück beim FCK hospitiert. Sein Ziel, betont der Luxemburger Rekord-Nationalspieler stets, sei mittelfristig ein Engagement in der Bundesliga.

Fünfstück hatte die „Roten Teufel“ in der vergangenen Saison nach dem Rücktritt von Kosta Runjaic am neunten Spieltag übernommen und letztlich auf Platz zehn geführt. Allerdings war die Mannschaft nach einer Niederlagenserie in arge Abstiegsnot geraten, was Fünfstück den Job in der Pfalz kostete.

Im Gegensatz zu Fünfstück und Korkut, deren Arbeit vom Publi-



Foto: Tageblatt-Archiv/Gerry Schmit

Jeff Strasser

kum im Fritz-Walter-Stadion stets kritisch beobachtet wurde, müsste sich Strasser in Sachen Fan-Unterstützung keine Sorgen machen. Aufgrund seiner ehrlichen Art auf und außerhalb des Platzes war der Luxemburger stets einer der Publikumsliebblinge in der Pfalz. „Spieler kommen und gehen – ein Stück Jeff bleibt immer hier“, hieß es so auf einem Plakat zum Abschied Strassers 2002. Was gegen ein Engagement beim Traditionsverein spricht, ist die aktuell komplizierte Lage beim vierfachen deutschen Meister.

Jeff Strasser weilt derzeit im Urlaub in Österreich war aber für eine kurze Stellungnahme zu erreichen. „Bisher hat sich Kaiserslautern noch nicht bei mir gemeldet.“

Bei der Fola geht man davon aus, dass es noch nicht zur Kontaktaufnahme gekommen ist. „Das hätte uns Jeff sofort mitgeteilt“, sagte Vizepräsident Gilbert Goergen. „Er hat uns vor der Saison gesagt, dass er in diesem Jahr noch nicht in den Profibereich wechseln will. Aber im Fußball kann alles sehr schnell gehen“, macht sich Goergen keine Illusionen. P.M./del

Tests gegen Hellas

HANDBALL Luxemburg trifft auf Griechenland

Carlo Barbaglia

Im Hinblick auf die vier bevorstehenden WM-Qualifikationsspiele zwischen dem 4. und 15. Januar des kommenden Jahres gegen Georgien und Italien bestreitet die Luxemburger Herren-Nationalmannschaft heute um 19.00 Uhr und morgen um 10.30 Uhr jeweils im Düdelinger „Centre Hartmann“ zwei Testländerspiele gegen Griechenland.

Genau wie Luxemburg müssen auch die Griechen die erste Qualifikationsphase für die WM 2020 bestreiten. Mitte Januar trifft der heutige Gegner auf Zypern und die Färöer Inseln. Luxemburg und Griechenland spielten, soweit bekannt, noch nie gegeneinander, beide besitzen aber in etwa die gleiche Spielstärke.

Die letzten Auftritte der FLH-Mannschaft fanden jeweils hierzulande gegen Israel statt. Anfang November gab es in zwei Testspielen einen Sieg und ein Unentschieden. Seit dem 19. De-



Archivbild: Marcel Nickels

Martin Muller führt die FLH-Truppe an

zember befinden sich die „Roten Löwen“ mitten in der Vorbereitungsphase, gestern kamen die Stot-Schützlinge im INS sogar für einen viertägigen Lehrgang zusammen.

Dem FLH-Coach stehen aus unterschiedlichen Ursachen für die zwei kommenden Aufgaben bei weitem nicht alle Spieler zur Verfügung. Nicht dabei sind Yannick Bardina, Tom Meis (beide Beruf), Daniel Scheid (familiäre Gründe), Mika Herrmann (verletzt) sowie die zwei wichtigen Leistungsträger Christian Bock und Torwart Chris Auger, die sich beide aus familiären Gründen eine kurze Verschnaufpause gönnen. Nachnominiert wurden daher der junge Escher Keeper Ivan Pavlovic sowie die talentierten Nachwuchsspieler Yann Hippert (HBD) und Jacques Tironzelli (Käerjeng).

Diese Informationen sind allerdings inoffiziell, vonseiten des Verbandes gab es seit dem 5. Dezember nämlich keine einzige Pressemitteilung mehr. c.b.

Escher Spieltermine

Mit dem HB Esch und dem HB Düdelingen stehen noch zwei Luxemburger Vereinsmannschaften im Achtelfinale des Challenge Cup der Herren. Gestern teilten die Escher Verantwortlichen der Presse die Spieltermine für ihre zwei Begegnungen mit. Das Hinspiel gegen die Rumänen von AHC Potaissa Turda wurde im Einverständnis mit dem Gegner und der EHF auf Samstag, den 11. Februar 2017 vorverlegt. Der Anpfiff in der Lallinger Sporthalle erfolgt um 19.00 Uhr. Das Rückspiel findet am Sonntag, den 19. Februar um 19.00 Uhr in Rumänien statt. c.b.

Freiburg siegt im Volleyball, Wien im Basketball

STUDENTENTURNIER Auf dem Forum Geesseknäppchen

Fotos: Alain Rischard

Gestern fand auf dem Forum Geesseknäppchen das traditionelle Post-Weihnachts-Turnier der luxemburgischen Studentenverbindungen statt. Neben der üblichen feierlichen Stimmung wurde auch Sport betrieben.

Im Volleyball siegte Freiburg vor der Uni.lu. Das Basketballturnier wurde von den Wiener Studenten gewonnen.

Heute findet zum Abschluss das Fußball-Turnier statt. Danach wird zusammen im „Choco“ gefeiert.

